



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Georg Steindorff an Adolf Erman

Steindorff, Georg

Leipzig, 12.06.1903

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-108289](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-108289)

Beantwort.
13/6.

Leipzig¹²/6 03.
Haydnstr. 8.

Lieber Herr Professor,

Das Herris-Kind ist nun wieder bei seinem Vater angekommen und sich heute wirklich zuerst gefragt: „ist das mein Sohn Esau?“ Er hat sich sehr verhalten, aber die Beherrschung in Steglitz hat ihm sehr wohl getan. Also leben Sie besten Dank für das, was Sie ihm getan haben. Es will ihn Ihnen nun am schnellsten verstellen helfen & selbst Herris anlegen, wo es not tut. Das wird wohl gleich im Anfang sein, so

Leipoldts augenblicklich Handschriften hier
hat, die er ausserhalb seiner Dienststunden
den ab schreiben muss.

Heute morgen habe ich angefangen, den
Text genauer zu betrachten; aber schon
im Anfang stockte ich und mussd' es
anders übersetzen, „weil ich vom
Geiste recht erleuchtet bin“. Sie nehmen

IB in $\text{N} \text{ } \text{H} \text{ } \text{H} \text{ } \text{H} \text{ } \text{H} \text{ } \text{H}$

$\times \text{H} \text{ } \text{H} \text{ } \text{H}$ etc. Das in s'w³o'

als „Object“ zu dd-f und übersetzen

„er spricht von den Verehrungen, Lobpreisun-
gen etc.“ Sie thun das ^{wohl} wegen der Paralle-
lismus in Zeile 67 $\text{H} \text{ } \text{H} \text{ } \text{H} \text{ } \text{H} \text{ } \text{H}$

..... etc. Aber ist hier wirklich
so zu fassen? Und nicht in s'w³o'

ähnlich wie anderen Stellen (z. B. 3, 2)
- als adverbialer Ausdruck „indem er
preist“ zu übersetzen? Dann müsste
ich natürlich mit dem folgenden m
nichts anfangen, als es wie $\frac{1}{2}A$
aufzufassen. Das $\frac{1}{2}m \rightarrow \frac{1}{2}A$ über-
setzen Sie in I 3 als Adjektiv, eben-
so das vorzugsweise $\frac{1}{2}m \rightarrow \frac{1}{2}A$ „glänzen-
de, große, viele Vergnügen“ etc. Jed-
estabe muss auch hier Substantiv:

„Er verkündet, preist die Vergnügen,
Gebete, Wohlleben, ^(und geblühn) Trödelchen.“ So
heben Sie es auch an anderen Stellen
übersetzt. Wir haben immer diese
& die parallelen Phrasen Kopf auf Magen
gemauft & ich müsste selber zum Ihre

Begründung. Ich will an Geh. A. Schmidt
s schreiben, dass ich Montag den 22. Juni
kommen werde. Set Ihnen das resp.² Dann
leihen Sie mir bitte auch Sig.'s Titula-
tur & Adresse mit. Wenn Sie mich
heben sollen, wogne ich netürlich mich
weniger als gern bei Ihnen.

Viele Grüsse von uns allen! Was
sagen Sie denn in Serbien? Das ist
doch wieder echt orientalisches Mittel-
alter. Ihr getreuer

Steudorf